



BUNDESLIGA

Allgäuer
Latschen
Kiefer®

IN #03 | 2022/23 TEUFELS NAMEN



VS



FCK – FC St. Pauli
Sonntag | 07. August 2022 | 13:30 Uhr

FCK – SC Paderborn
Freitag | 12. August 2022 | 18:30 Uhr

Allgäuer
Latschen
Kiefer®

Bei Muskel- und Gelenkschmerzen



In Ihrer Apotheke

Mobil Schmerzfluid Franzbranntwein

MOBIL SCHMERZFLUID FRANZBRANNTWEIN

Anwendungsgebiete: Zur Unterstützung bei der Therapie von Zerrungen, Prellungen, Verstauchungen, Muskel- und Gelenkschmerzen.
Warnhinweis: Enthält Alkohol (Ethanol) und einen Duftstoff mit Allergenen. Packungsbeilage beachten. Nur zur äußerlichen Anwendung.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Dr. Theiss Naturwaren GmbH | Michelinstr. 10 | 66424 Homburg | www.latschenkiefer.de



LIEBE FCK-FANS,

uffm Betze is immer was los – diese Songzeile aus einem alten FCK-Klassiker hat sich gerade in den vergangenen Wochen mal wieder bewahrheitet. War doch bei den vergangenen Partien auf dem Betze immer ganz besonders was los. Ob Last-Minute-Siegtreffer beim Auftaktspiel gegen Hannover 96 oder Marlon Ritters Traumtor von der Mittellinie gegen Freiburg. Immer was los hier oben. Und obwohl die knappe 1:2-Niederlage im DFB-Pokal gegen die Breisgauer das letztlich ärgerliche Aus im Wettbewerb bedeutete, so waren auch die FCK-Fans am Ende doch zufrieden mit dem, was Ihnen über 120 Minuten geboten wurde. Die Elf von Cheftrainer Dirk Schuster lieferte dem letztjährigen Pokalfinalisten einen harten Fight und schied am Ende als unglücklichere, aber nicht als schlechtere Mannschaft aus.

In den Ligaspielen gegen den FC St. Pauli und den SC Paderborn, die wir mitsamt ihrer Anhänger ebenso herzlich am Betzenberg begrüßen wie die Schiedsrichtergespanne, wollen die Roten Teufel nicht nur Leistung bringen, sondern möglichst auch die Punkte in der Pfalz behalten. Und dass auf dem Betze wieder gut was los sein wird, dafür werden schon die vielen Zuschauer sorgen, die erneut im Fritz-Walter-Stadion erwartet werden und die den Funken wieder auf den Platz überspringen lassen. An jeden einzelnen schon jetzt vielen Dank für die Unterstützung. Ihr sorgt dafür, dass wir alle auch künftig davon singen können, was auf dem Betze alles los ist.

EURE CHEFREDAKTION



▼ INHALT

- 4 » **SCHNAPPSCHUSS**
- 5 » **MIXED-ZONE**
- 9 » **PORTRAIT**
- 13 » **KABINENGEFLÜSTER**
- 15 » **KADER 2022/23**
- 17 » **FC ST. PAULI**
- 20 » **STATISTIKEN**
- 22 » **SC PADERBORN**
- 25 » **NACHWUCHS**
- 29 » **NEUIGKEITEN DES
1. FC KAISERSLAUTERN E. V.**
- 31 » **PARTNER UND SPONSOREN**
- 35 » **KALENDER**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA,
Fritz-Walter-Straße 1, 67663 Kaiserslautern

CHEFREDAKTION

Stefan Roßkopf (V.i.S.d.P.), Tobias Wolf

REDAKTION

Ann-Kathrin Hauck, Thomas Carstens, Matthias Gehring

LAYOUT & REALISATION

ANTARES Werbeagentur GmbH

FOTOS

FCK, Michael Schmitt, Daniel Krämer, FC St. Pauli, SC Paderborn,
Getty Images/DFL

ANZEIGENVERWALTUNG

SPORTFLYE c/o 1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA
Tel.: 0631 3188-5106

Es gelten die Anzeigenpreise 2022/23. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung.



GP-GÖLZ PALETTEN GMBH NEUER EXKLUSIVPARTNER BEIM FCK

Der 1. FC Kaiserslautern freut sich, einen neuen Exklusivpartner im Kreise seiner Sponsoren begrüßen zu können. Die GP-Gölz Paletten GmbH aus Zweibrücken baut ihr Engagement am Betzenberg aus und steigt in der Saison 2022/23 in die höchste Sponsorenebene auf.



Seit der Gründung im Jahr 1988 ist die GP-Gölz Paletten GmbH mittlerweile am Standort in Zweibrücken zu einem modernen und nachhaltigen Palettenproduzenten gewachsen, der jährlich ca. 3 Mio. neue sowie ca. 1 Mio. gebrauchte Paletten in seinem dieselfreien Fuhrpark transportiert. Das Unternehmen steht seinen Kunden darüber hinaus mit seiner LNG-betriebenen LKW-Flotte auch als Spedition zur Verfügung. Im Rahmen der Exklusivpartnerschaft ist Gölz Paletten unter anderem mit einer Megabande im TV-relevanten Bereich im Fritz-Walter-Stadion präsent.

FCK-Geschäftsführer Thomas Hengen freut sich über das erweiterte Engagement des Familienbetriebs aus Zweibrücken: „Die Exklusivpartnerschaft mit der GP-Gölz Paletten GmbH ist für den 1. FC Kaiserslautern ein sehr positives Signal. Dass ein regional verwurzelttes Unternehmen, das sehr zukunftsgerichtet arbeitet, sich künftig noch stärker am Betzenberg einbringt, zeigt uns, dass wir uns beim FCK auf einem guten Weg befinden.“

Axel Gölz, Geschäftsführer der GP-Gölz Paletten GmbH: „Wir als umweltschonender und vollständig autarker Betrieb sind unglaublich stolz, den 1. FC Kaiserslautern in der Saison 2022/23 unterstützen zu dürfen! Mit der Nutzung eines eigenen Stromspeichers und einer 750 KW-Photovoltaikanlage liegt unser Fokus auf einer nachhaltigen Produktion von Europaletten und einem dieselfreien Transport durch eine LNG gasbetriebenen LKW-Flotte. Wir blicken also nicht nur positiv,

sondern auch CO₂-positiv in die Zukunft und drücken unseren Roten Teufeln die Daumen und wünschen den größtmöglichen Erfolg für die kommende Saison. Die Zukunft beginnt jetzt!“

Thorsten Rittersberger, Senior Director Sportfive, ergänzt: „Wir freuen uns sehr, mit Gölz Paletten einen neuen Exklusivpartner in unserem Sponsorenkreis willkommen zu heißen. Freudig blicken wir auf eine gemeinsame Saison und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.“





HEINRICH KIMMLE STIFTUNG AUS PIRMASENS ZU GAST AUF DEM BETZENBERG

Zu jedem Heimspiel des FCK lädt Lotto Rheinland-Pfalz Menschen, die sich für andere einsetzen, in den Lotto-Treff im Fritz-Walter-Stadion ein. Zum Auftakt der ersten DFB-Pokal-Runde gegen den SC Freiburg (1:2 n.V.) war eine Gruppe von der Heinrich Kimmle Stiftung aus Pirmasens zu Gast.

Die Heinrich Kimmle Stiftung ist eine selbständige kirchliche Stiftung öffentlichen Rechts, die 1965 von Prälat Heinrich Kimmle gegründet wurde. Als regionaler Träger der Behindertenhilfe begleitet und unterstützt sie Menschen mit Beeinträchtigungen in den Bereichen Arbeit, Wohnen und vorschulische sowie schulische Bildung mit dem Ziel, ihnen ein möglichst selbständiges und eigenverantwortliches Leben zu ermöglichen. Julia Leibrock – Mitarbeiterin im Sozialdienst – (4. v. links) bedankte sich im Namen der ganzen



Gruppe für den tollen Nachmittag. Stellvertretend für Lotto Rheinland-Pfalz nahm Rudolf Storck, Vorsitzen-

der der Gesellschafterversammlung von Lotto Rheinland-Pfalz, (7. v. links) den Dank entgegen.

RPR1.



Radio an.

RASSISMUS ODER DISKRIMINIERUNG IM STADION – WAS KANN ICH TUN?

Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung haben in unserer Gesellschaft, im Fußball und auf dem Betzenberg keinen Platz. Doch was kann man tun, wenn es auch im Fritz-Walter-Stadion zu rassistischen oder diskriminierenden Äußerungen kommt? Wie soll man reagieren? Wir haben Euch die Antwort darauf hier zusammengefasst.



Der FCK hat sich bereits in der Vergangenheit durch seine Beteiligung an verschiedenen Kampagnen öffentlichkeitswirksam gegen Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung gestellt. Auch in der Stadionordnung für das Fritz-Walter-Stadion ist klar kommuniziert, dass „das Äußern oder Verbreiten von menschenverachtenden, rassistischen, fremdenfeindlichen, politisch-extremistischen, obszön anstößigen, provokativ beleidigenden und/oder links- bzw. rechtsradikalen Parolen und/oder Äußerungen und Anfeindungen jeglicher Art betreffend Geschlecht, Menschen mit Behinderung, Homosexuellen und Andersgläubigen sowie entsprechende Handlungen im gesamten Bereich des Stadions verboten“ ist. Auch die Deutsche Fußball-Liga (DFL) verbietet ganz klar rassistische Äußerungen und Gegenstände in

Fußballstadien. Eine Übersicht des DFB zum Thema „Gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung: Zum Erkennen von Zeichen und Symbolen“ findet sich [hier](#).

Doch wie kann man reagieren, wenn man rassistische Äußerungen im Stadion wahrnimmt? Wohin kann man sich wenden?

Der FCK bittet alle Stadionbesucher, Auffälligkeiten und Vorkommnisse in Bezug auf Rassismus und Diskriminierung am Spieltag direkt vor Ort zu melden, damit den Meldungen unmittelbar nachgegangenen werden kann und entsprechende Folgemaßnahmen eingeleitet werden können.

In diesem Zusammenhang kann selbstverständlich jeder Ordner im Stadion angesprochen werden. Ab dem Heimspiel gegen den FC St. Pauli wird es eine zusätzliche

zentrale Anlaufstelle am „Fantreff“ in der Fanhalle West im Fritz-Walter-Stadion geben. An dieser plakativ gekennzeichneten Anlaufstelle steht vor, während und nach dem Spiel ein Mitarbeiter des Sicherheits- und Ordnungsdienstes als Ansprechpartner für alle Stadionbesucher, welche Zeuge von rassistischen oder diskriminierenden Vorfällen werden, zur Verfügung. Zudem besteht auch die Möglichkeit vor, während und nach dem Spiel telefonisch rassistische und diskriminierende Vorkommnisse zu melden. Hierzu hat der FCK seit der Saison 2019/2020 eine separate Spieltags-Hotline eingerichtet: 0631 – 3188 2020.

Wir möchten Euch alle bitten: Zeigt Zivilcourage und helft uns, Rassismus aus dem Stadion zu verbannen! Für eine tolerante und offene Gesellschaft!

Auf geht's, FCK!

Krombacher wünscht
dem FCK viel Erfolg.



Krombacher. Partner des FCK.





JULIAN

NIEHUES

Im vergangenen Jahr wechselte Julian Niehues aus der Regionalligamannschaft von Borussia Mönchengladbach an den Betzenberg. In dieser Saison stand der 21-Jährige nun bisher in allen drei Pflichtspielen in der Startformation. Wir haben daher mit dem defensiven Mittelfeldspieler über sein erstes Jahr in der Pfalz, den Saisonstart und die kommenden Wochen gesprochen.

PORTRAIT



Hallo Jule, die ersten beiden Ligaspiele und das Pokalspiel gegen Freiburg sind gespielt – wie zufrieden bist Du mit dem Saisonauftakt?

Ich bin eigentlich sehr zufrieden. In der Liga sind wir gut reingekommen, haben gegen Hannover einen schönen Sieg geholt. In Kiel war es dann ein – gerade auch für mich persönlich – ein bisschen schwierigeres Spiel. Danach haben wir im Pokal gegen Freiburg einen großen Kampf geliefert, sind aber leider ausgeschieden. Alles in allem können wir dennoch stolz auf die ersten drei Spiele sein, denke ich.

Du bist jetzt ein gutes Jahr beim FCK. Wie viel ist in dieser Zeit passiert, wenn Du mal auf die vergangenen 13 Monate zurückblickst?

Es ist unglaublich viel passiert. Es war mein erstes richtiges Profijahr im Anschluss an die Gladbacher U23, da musste ich mich noch an Vieles gewöhnen, an viele Dinge anpassen und mit vielen äußeren Umständen umzugehen lernen. Es waren jetzt beispielsweise viel mehr Fans in den

Stadien, es herrschte ein anderer Druck als im Nachwuchs oder bei einer Zweiten Mannschaft. Daher würde ich sagen, dass ich in diesem Jahr viel gereift bin und ich hoffe, dass es jetzt so weitergeht.

Was waren im vergangenen Jahr Deine Gründe, zum FCK zu wechseln? Und haben diese sich auch bewahrt?

Der FCK ist ein riesiger Verein mit einer großen Geschichte. Das war sicherlich einer der Hauptgründe, denn es ist einfach schön, für solch einen Verein zu spielen. Im vergangenen Sommer hatte der FCK gerade so den Abstieg aus der 3. Liga verhindert und wir wollten schauen, was nach dieser Ausgangssituation möglich sein würde. Jetzt sind wir in die 2. Liga aufgestiegen – besser hätte es also kaum laufen können. Es hat sich also Vieles von dem, was ich mir erhofft hatte, bewahrt.

Wenn man sich Deine letzten vier Spielzeiten anschaut, sieht man eine Entwicklung, die Schritt für Schritt verlaufen ist: Aus der A-Junioren-

Bundesliga über die Regionalliga und 3. Liga nun in die 2. Bundesliga. Verläuft die persönliche Entwicklung dann genauso parallel dazu mit?

Das stimmt, wenn man darüber nachdenkt, war das eine sehr lineare Entwicklung in den vergangenen Jahren mit 4., dann 3., nun 2. Liga. Natürlich ist das ein Stück weit auch Zufall, aber man sieht auch gleichzeitig, dass vom Niveau her vielleicht immer noch ein bisschen mehr drin ist, man sich immer wieder steigern und an neue Herausforderungen anpassen kann. Insgesamt habe ich in der 3. Liga nicht so viel gespielt, bin dafür jetzt in der 2. Liga ganz gut gestartet. Aber nach oben ist natürlich auch noch Luft, das ist ganz klar.

Inklusive der Relegation hast Du bei den letzten fünf Pflichtspielen viermal in der Startaufstellung gestanden. Bist Du jetzt so richtig beim FCK angekommen?

Das kann man schon so sagen. In der Mannschaft war ich auch schon vorher voll angekommen, aber jetzt bin ich auch rein sportlich gesehen





noch mehr mit dabei. Das freut mich natürlich sehr.

Du hast anfangs schon erwähnt, dass das Spiel in Kiel für Dich persönlich nicht so optimal verlaufen war. Anschließend hast Du gegen Freiburg dennoch wieder in der Startelf gestanden. Wie wichtig ist es, dieses Vertrauen zu spüren?

Nach dem Kielspiel haben sowohl das Trainerteam als auch die Mannschaft mir sehr geholfen und mich wieder aufgebaut. Dann auch am nächsten Spieltag das Vertrauen zu erhalten und gegen Freiburg wieder in der Startaufstellung zu stehen – und es dann auch ganz gut gemacht zu haben, denke ich – das war für mich persönlich sehr wichtig.

Du hattest in den Monaten vor der Relegation nicht so viel gespielt, bist dann aber in den wichtigsten Spielen der Saison in die Mannschaft gerückt...

Das war einfach unglaublich. Ich hatte davor glaube ich nur zweimal in der Startelf gestanden. Dann hier zu Hause vor 50.000 Zuschauern von Anfang an aufzulaufen, in einer Partie, in der es um alles geht, das war definitiv das bisher größte Spiel meines Lebens. Gleichzeitig war es auch einfach ein schönes Gefühl mit den

Fans und dem ganzen Drumherum – und dann natürlich auch mit dem Erfolg und dem geschafften Aufstieg in Dresden. Das war einfach traumhaft.

Was bleibt da auch Monate danach von diesen Momenten und Emotionen noch hängen?

Das Gefühl, gemeinsam mit der Mannschaft etwas geschafft zu haben, wofür wir das ganze Jahr zusammen hart gearbeitet hatten. Nach dem schlechten Saisonstart haben wir uns aufgerafft, sind immer drangeblieben und konnten es dann über die Relegation vollenden. Dann die Gefühlsexplosion nach Abpfiff in Dresden gemeinsam mit den Fans, die Tage danach gemeinsam mit dem gesamten Umfeld. Das war alles einmalig.

Das war alles sicherlich auch sehr intensiv, die Sommerpause danach war aber nur sehr kurz. Wie schafft man es da überhaupt, nochmal runterzukommen und abzuschalten, bevor es schon direkt wieder losgeht?

Die Pause war dieses Mal wirklich extrem kurz, das muss ich auch so sagen. Ich war dann eine Woche mit meiner Freundin auf Kreta. Und das war auch sehr wichtig, um nochmal ganz runterzukommen. Danach war es auch nur noch eine Woche, bevor

es schon wieder nach Kaiserslautern und hier wieder losging. Viel Zeit, um abzuschalten, blieb da nicht. Vielleicht haben wir dafür im Winter in der längeren Pause dann etwas mehr Gelegenheit.

Es ist jetzt Deine zweite Saison beim FCK – wie hast Du Dich mittlerweile in der Pfalz eingelebt?

Ein bisschen eingewöhnen musste ich mich schon, gerade auch durch den Dialekt hier (lacht). Aber ich fühle mich hier sehr wohl, wohne direkt in der Stadt. Es sind überall hin kurze Wege, das gefällt mir hier sehr gut.

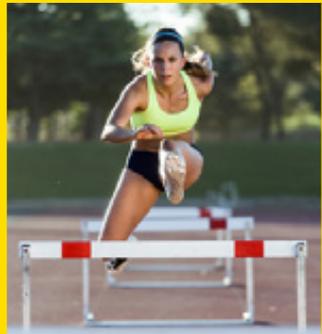
Gerade die letzte Saison hat wieder gezeigt, was für eine Festung der Betze ist. In den kommenden Tagen stehen direkt wieder zwei Heimspiele gegen St. Pauli und Paderborn an. Ist es ein Vorteil, mit vier Heimspielen in den ersten fünf Pflichtspielen in die Saison zu starten?

Generell ist ein Heimspiel schon ein Vorteil. Die Fans sind am Betze definitiv ein Faktor, der uns hilft und der die gegnerischen Mannschaften erstmal beeindruckt. Das kann uns im Spiel tragen. Auf der anderen Seite haben wir dann dafür in der Rückrunde mehr Auswärtsspiele und das gleicht sich also alles irgendwie wieder aus.

Im Saisonstart konntet Ihr sicherlich Selbstvertrauen tanken. Wie geht Ihr nun die kommenden Wochen an?

Genauso wie wir es bisher auch gemacht haben. Aktuell sind wir erst einmal nur fokussiert auf St. Pauli, wollen dort möglichst wieder einen guten Kampf abliefern. Wir wissen, dass St. Pauli eine gute Mannschaft ist, wissen aber genauso um unsere Qualitäten. Prinzipiell wollen wir natürlich jedes Spiel gewinnen, aber wir gehen die vor uns liegenden Aufgaben auch mit der nötigen Demut an.





 **LOTTO**

Rheinland-Pfalz

Partner des Sports





ERHOBENEN HAUPTES AUS DEM POKAL VERABSCHIEDET

Die erste Pokalrunde war für die Roten Teufel Endstation. Dennoch kann die Mannschaft aus der knappen Niederlage gegen den Europapokalteilnehmer SC Freiburg viel Positives mitnehmen. Im Ligaalltag warten direkt zwei weitere Heimspiele auf die Roten Teufel.



Nach Abpfiff der Verlängerung wurden die Spieler des 1. FC Kaiserslautern von den rund 40.000 Zuschauern im Fritz-Walter-Stadion wie Sieger gefeiert, auch wenn sie gerade knapp gegen den SC Freiburg verloren hatten. In der ersten Hauptrunde des DFB-Pokals hatten sie dem großen Favoriten einen heißen Kampf geliefert, die Mannschaft vom frischgebackenen „Trainer des Jahres“ Christian Streich bis kurz vor Spielende am Rande einer Niederlage. Mit einem Traumtor von kurz hinter der Mittellinie hatte Marlon Ritter sein Team in Führung gebracht und die Lautrer verteidigten lange Zeit

gegen einen immer mehr Druck ausübenden Vorjahresfinalisten alles weg. Umso ärgerlicher, dass sich Andreas Luthe dann kurz vor Schluss nach einem schnell ausgeführten Eckball geschlagen geben musste und Roland Sallai die Weichen für weitere 30 Minuten stellen konnte. In dieser Verlängerung sicherte dann Ritsu Doan mit einem stark geschossenen direkten Freistoß dem SC Freiburg das Weiterkommen und beendete die Pokalreise der Roten Teufel schon in der ersten Runde. Dennoch können Dirk Schuster und seine Mannen auch trotz des Ausscheidens stolz auf ihre Leistung

sein. Und auch das Selbstvertrauen hat durch die Niederlage nicht gelitten. „Wir haben durch





die letzten Leistungen eine breite Brust. Wir haben sowohl in den ersten beiden Ligaspielen, aber speziell auch im Pokalspiel gegen den SC Freiburg bewiesen, dass wir absolut konkurrenzfähig sind. Wir können jeder Mannschaft weh tun, wenn wir uns an unsere taktische Disziplin halten, wenn wir körperlich alles rausfeuern, wenn wir unsere Physis in die Waagschale werfen und wenn es uns gelingt, jeden einzelnen Zuschauer mitzunehmen und den Funken beiderseitig überspringen zu lassen. Was in den vergangenen Heimspielen abgegangen ist, war wieder sensationell. Das gibt der Mannschaft einen Schub und setzt viel positive Energie frei“, beschrieb der FCK-Cheftrainer in der Pressekonzferenz vor dem Spiel gegen St. Pauli die aktuelle Gefühlslage. Mit den beiden Heimspielen gegen die Kiezkicker und den SC Paderborn warten zwei weitere Duelle mit sehr ambitionierten Mannschaften auf die Roten Teufel, die beide die erste DFB-Pokalrunde



gegen unterklassige Gegner erfolgreich bestritten haben. Während sich der FC St. Pauli beim 4:3-Sieg gegen den Regionalligisten

SV Straelen schwerer tat, setzte sich der SC Paderborn beim 10:0 beim Oberligisten FC Einheit Wernigerode eindrucksvoll durch.





UNSERE PROFIS

T = TOR A = ABWEHR M = MITTELFELD S = STURM

GELB GELB-ROT ROT VERLETZT



ANDREAS LUTHE
2 Spiele | 0 Tore
*10.03.1987



BORIS TOMIAK
2 Spiele | 0 Tore
*11.09.1998



KEVIN KRAUS
2 Spiele | 1 Tor
*12.08.1992



HIKMET CIFTCI
1 Spiel | 0 Tore
*10.03.1998



MARLON RITTER
2 Spiele | 0 Tore
*15.10.1994



JEAN ZIMMER
2 Spiele | 0 Tore
*06.12.1993



MUHAMMED KIPRIT
0 Spiele | 0 Tore
*09.07.1999



KENNY PRINCE REDONDO
2 Spiele | 0 Tore
*29.08.1994



TERRENCE BOYD
2 Spiele | 1 Tor
*16.02.1991



MAXIMILIAN HIPPE
0 Spiele | 0 Tore
*06.05.1998



JULIAN NIEHUES
1 Spiel | 0 Tore
*17.04.2001



RENÉ KLINGSBURG
0 Spiele | 0 Tore
*29.12.1993



JULIAN KRAHL
0 Spiele | 0 Tore
*22.01.2000



DANIEL HANSLIK
2 Spiele | 1 Tor
*06.10.1996



DOMINIK SCHAD
0 Spiele | 0 Tore
*04.03.1997



HENDRICK ZUCK
2 Spiele | 0 Tore
*21.07.1990



LARS BÜNNING
0 Spiele | 0 Tore
*27.02.1998



PHILIPP HERCHER
1 Spiel | 0 Tore
*21.03.1996



LEX TYGER LOBINGER
2 Spiele | 0 Tore
*22.02.1990



MIKE WUNDERLICH
2 Spiele | 1 Tor
*25.03.1986



UNSERE PROFIS

T = TOR A = ABWEHR M = MITTELFELD S = STURM

GELB GELB-ROT ROT VERLETZT



AVDO SPAHIC
0 Spiele | 0 Tore
*12.02.1997



BEN ZOLINSKI
1 Spiel | 0 Tore
*03.05.1992



JONAS WEYAND
0 Spiele | 0 Tore
*03.12.2000



ANAS BAKHAT
0 Spiele | 0 Tore
*02.04.2000



ERIK DURM
2 Spiele | 0 Tore
*12.05.1992



NEAL GIBS
0 Spiele | 0 Tore
*01.01.2002



DIRK SCHUSTER
Cheftrainer
*29.12.1967



SASCHA FRANZ
Co-Trainer
*16.01.1974



OLIVER SCHÄFER
Athletiktrainer
*27.02.1969



ANDREAS CLAUSS
Torwarttrainer
*13.01.1969



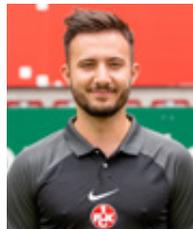
NIKLAS MARTIN
Co-Trainer Video- und Gegneranalyse
*17.03.1988



FABIAN KOBEL
Rehattrainer



FRANK SÄNGLER
Physiotherapeut



RICARDO BERNARDY
Physiotherapeut



NORMAN SCHILD
Physiotherapeut



PETER MIETHE
Zeugwart



KADER: FC ST. PAULI



TOR

1 Dennis Smarsch 22 Nikola Vasilj 28 Sören Ahlers

ABWEHR

2 Manolis Saliakas 15 Marcel Beifus 23 Leart Paqarada
4 David Nemeth 18 Jakov Medić 25 Adam Dźwigła
5 Betim Fazliji 19 Luca Zander 32 Jannes Wieckhoff
6 Christopher Avevor 21 Lars Ritzka

MITTELFELD

7 Jackson Irvine 13 Lukas Daschner 24 Connor Metcalfe
8 Eric Smith 16 Carlo Boukhalfa 29 Niklas Jessen
10 Marcel Hartel 20 Afeez Aremu 31 Franz Roggow

STURM

11 Johannes Eggstein 27 David Otto
14 Etienne Amenyido 34 Igor Matanović



UNSER GEGNER: FC ST. PAULI

Im Vorjahr scheiterte der FC St. Pauli knapp am Aufstieg in die Bundesliga, wurde nach einer starken Saison am Ende drei Punkte hinter Stadtrivale Hamburger SV, der die Relegation bestritt, Fünfter. Nach einem Umbruch greifen die Kiezkicker in diesem Jahr wieder neu an.



Der Blick auf die personellen Veränderungen im Sommer zeigt, dass sich einiges verändert hat im Kader am Millerntor. Nicht nur verließen mit Daniel-Kofi Kyere (SC Freiburg) und Guido Burgstaller (Rapid Wien) die beiden auffälligsten Offensivspieler den FC St. Pauli, mit Abgängen wie denen von James Lawrence (1. FC Nürnberg), Philipp Ziereis (LASK Linz), dem früheren Lautrer Max Dittgen (FC Ingolstadt), Rico Benatelli (Austria Klagenfurt), Sebastian Ohlsson, Simon Makienok und Christopher Buchtmann (alle aktuell noch ohne neuen Verein) verließen zahlreiche

Spieler um die 30 den Club. Auf der Neuzugangseite dagegen finden sich mit David Nemeth (21, 1. FSV Mainz 05), Betim Fazliji (23, FC St. Gallen), Johannes Eggstein (24, Royal Antwerpen), Carlo Boukhalfa (23, SC Freiburg), David Otto (23, TSG Hoffenheim), Manolis Saliakas (25, PAS Giannina) und Connor Metcalfe (22, Melbourne City) nur Spieler, die 25 Jahre und jünger sind. Entwicklungsfähigkeit war also offensichtlich ein großer Faktor beim Umbruch. Trotz der vielen Wechsel ist der Saisonstart durchaus geglückt. Nach drei Pflichtspielen ist der FC St. Pauli noch

ohne Niederlage. Einem Auftaktsieg gegen den 1. FC Nürnberg folgte ein Unentschieden bei Hannover 96. Und auch im DFB-Pokal setzte sich das Team von Trainer Timo Schultz beim Regionalligisten SV Straelen durch, auch wenn etwas gezittert werden musste, ehe der vom VfB Stuttgart umworbene Abwehrchef Jakov Medic den 4:3-Siegtreffer erzielte. Den Schwung der ersten Spiele wollen die Kiezkicker also mitnehmen, um sich auch in diesem Jahr wieder möglichst weit vorne platzieren zu können. Sollte dies gelingen, wäre der eingeleitete Umbruch ein voller Erfolg.

Minute
90

90 Minuten dein Team
angefeuert? Zeit für eine
eiskalte Coca-Cola.

#KeepTheMagicPlaying

Coca-Cola, Coca-Cola Zero und die Körturflasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.



Coca-Cola



TABELLE 2. BUNDESLIGA

| RANG | MANNSCHAFT | SPIELE | S | U | N | TORE | DIFFERENZ | PUNKTE |
|------|------------------------|--------|---|---|---|------|-----------|--------|
| 1. | SSV Jahn Regensburg | 2 | 2 | 0 | 0 | 5:0 | 5 | 6 |
| 2. | 1. FC Heidenheim 1846 | 2 | 2 | 0 | 0 | 4:0 | 4 | 6 |
| 3. | Fortuna Düsseldorf | 2 | 2 | 0 | 0 | 4:2 | 2 | 6 |
| 4. | FC St. Pauli | 2 | 1 | 1 | 0 | 5:4 | 1 | 4 |
| 5. | 1. FC Kaiserslautern | 2 | 1 | 1 | 0 | 4:3 | 1 | 4 |
| 6. | SC Paderborn 07 | 2 | 1 | 0 | 1 | 6:2 | 4 | 3 |
| 7. | 1.FC Nürnberg | 2 | 1 | 0 | 1 | 4:3 | 1 | 3 |
| 8. | Hamburger SV | 2 | 1 | 0 | 1 | 2:1 | 1 | 3 |
| 9. | 1. FC Magdeburg | 2 | 1 | 0 | 1 | 4:4 | 0 | 3 |
| 10. | SV Sandhausen | 2 | 1 | 0 | 1 | 3:3 | 0 | 3 |
| 11. | F.C. Hansa Rostock | 2 | 1 | 0 | 1 | 1:1 | 0 | 3 |
| 12. | SV Darmstadt 98 | 2 | 1 | 0 | 1 | 2:3 | -1 | 3 |
| 13. | Holstein Kiel | 2 | 0 | 2 | 0 | 4:4 | 0 | 2 |
| 14. | Hannover 96 | 2 | 0 | 1 | 1 | 3:4 | -1 | 1 |
| 15. | SpVgg Greuther Fürth | 2 | 0 | 1 | 1 | 2:4 | -2 | 1 |
| 16. | DSC Arminia Bielefeld | 2 | 0 | 0 | 2 | 1:5 | -4 | 0 |
| 17. | Eintracht Braunschweig | 2 | 0 | 0 | 2 | 0:5 | -5 | 0 |
| 18. | Karlsruher SC | 2 | 0 | 0 | 2 | 2:8 | -6 | 0 |

Stand: 05.08.2022

SPIELPLAN FCK

| SPIELTAG | DATUM | BEGEGNUNG | ERGEBNIS |
|-----------|---------------------------|------------------------------|----------|
| 1 | Fr, 15.07.2022, 20:30 Uhr | FCK – Hannover 96 | 2:1 |
| 2 | Sa, 23.07.2022, 13:00 Uhr | Holstein Kiel – FCK | 2:2 |
| DFB-Pokal | So, 31.07.2022, 15:30 Uhr | FCK – SC Freiburg | 1:2 n.V. |
| 3 | So, 07.08.2022, 13:30 Uhr | FCK – FC St. Pauli | –:– |
| 4 | Fr, 12.08.2022, 18:30 Uhr | FCK – SC Paderborn | –:– |
| 5 | So, 21.08.2022, 13:30 Uhr | SpVgg Greuther Fürth – FCK | –:– |
| 6 | So, 28.08.2022, 13:30 Uhr | FCK – 1. FC Magdeburg | –:– |
| 7 | So, 04.09.2022, 13:30 Uhr | SV Sandhausen – FCK | –:– |
| 8 | So, 11.09.2022, 13:30 Uhr | FCK – SV Darmstadt 98 | –:– |
| 9 | So, 18.09.2022, 13:30 Uhr | 1. FC Heidenheim – FCK | –:– |
| 10 | 30.09. – 02.10.2022* | FCK – Eintracht Braunschweig | –:– |
| 11 | 07. – 09.10.2022* | Hamburger SV – FCK | –:– |
| 12 | 14. – 16.10.2022* | FCK – SSV Jahn Regensburg | –:– |
| 13 | 21. – 23.10.2022* | F.C. Hansa Rostock – FCK | –:– |
| 14 | 28. – 30.10.2022* | FCK – 1. FC Nürnberg | –:– |
| 15 | 04. – 06.11.2022* | DSC Arminia Bielefeld – FCK | –:– |
| 16 | 08. – 10.11.2022* | FCK – Karlsruher SC | –:– |
| 17 | 11. – 13.11.2022* | Fortuna Düsseldorf – FCK | –:– |
| 18 | 27. – 29.01.2023* | Hannover 96 – FCK | –:– |
| 19 | 03. – 05.02.2023* | FCK – Holstein Kiel | –:– |

*Noch nicht terminiert

FAKTEN

Direkte Tabellennachbarn: Auch wenn die Tabelle nach zwei Spieltagen noch keine allzu große Aussagekraft hat – die kommenden beiden Gegner sind ähnlich wie der FCK in die Saison gestartet. Während die Roten Teufel nach den ersten beiden Partien den fünften Tabellenplatz belegten, standen der FC St. Pauli und der SC Paderborn ihrerseits auf den Rängen 4 und 6.

Aufsteiger mit Paderborn: Sowohl Marlon Ritter als auch Ben Zolinski schafften gemeinsam mit dem SC Paderborn den Durchmarsch aus der 3. Liga in die Bundesliga.

Positive Bilanzen: Gegen den FC St. Pauli bestritt der FCK in seiner Geschichte bisher 38 Pflichtspiele. 20 davon gingen an den FCK, 10 an die Kiezkicker. Und auch gegen den SC Paderborn fällt die Bilanz zugunsten der Roten Teufel aus: Von zwölf bisherigen Duellen gewann der FCK sieben, der SCP konnte dagegen erst eine Partie für sich entscheiden.



11TEAMSPORTS

**EVERYBODY
IS A PRO**

EUROPAS GRÖßTER FUßBALLSHOP



11TEAMSPORTS.COM



KADER: SC PADERBORN



TOR

- | | | |
|------------------|---------------------|----------------|
| 1 Moritz Schulze | 17 Leopold Zingerle | 21 Jannik Huth |
|------------------|---------------------|----------------|

ABWEHR

- | | | |
|------------------------|------------------------|---------------------|
| 2 Uwe Hünemeier | 20 Adrian Gryszkiewicz | 28 Jonas Carls |
| 4 Jasper van der Werff | 23 Raphael Obermair | 32 Robin Bormuth |
| 15 Tobias Müller | 24 Jannis Heuer | 33 Marcel Hoffmeier |

MITTELFELD

- | | | |
|--------------------|--------------------|-----------------------|
| 5 Marcel Mehlem | 13 Robert Leipertz | 30 Florent Muslija |
| 6 Marco Schuster | 14 Kelvin Ofori | 37 Dominik Bilogrevic |
| 8 Ron Schallenberg | 26 Sebastian Klaas | |
| 10 Julian Justvan | 27 Kai Klefisch | |

STURM

- | | | |
|--------------------|-------------------|-----------------|
| 7 Richmond Tachie | 11 Sirlord Conteh | 36 Felix Platte |
| 9 Marvin Pieringer | 18 Dennis Srbeny | |



UNSER GEGNER: SC PADERBORN

Nach einer sorgenfreien Saison, die der SC Paderborn auf Tabellenplatz 7 beendete, wollen Trainer Lukas Kwasniok und sein Team, auf der Basis aufbauen und auch in diesem Jahr möglichst weit oben anklopfen. Der Saisonauftakt ist schon mal durchaus gelungen.



In der Sommerpause musste der SC Paderborn einige Leistungsträger der vergangenen Saison ziehen lassen. Unter anderem verließen der frühere Lautrer Jugendspieler Philipp Klement (nach Leihende zurück zum VfB Stuttgart), Jamilu Collins (Cardiff City), Kai Pröger (Hansa Rostock) und Maximilian Thalhammer (Jahn Regensburg) den SCP. Als Ersatz bediente sich Geschäftsführer Sport Fabian Wohlgemuth u. a. gleich dreimal beim Drittligameister 1. FC Magdeburg, lotste mit Tobias Müller, Raphael Obermair und Sirlord Conteh drei Magdeburger Aufstiegshelden an die Pader. Mit Robin Bormuth (KSC) und Robert Leipertz (FC Heidenheim) konnte

dem Kader zudem viel Erfahrung hinzugeführt werden. Bitter dagegen, dass sich die Neuzugänge Kai Klefisch (Viktoria Köln) mit einem Knöchelbruch und Sebastian Klaas (VfL Osnabrück) mit einem Kreuzbandriss gleich langfristig verletzten und ihrem neuen Club in den kommenden Monaten fehlen werden. Mit Marvin Pieringer vom Bundesligaaufsteiger FC Schalke 04 kam zuletzt noch ein Stürmer auf Leihbasis, der bei seinem Debüt im Pokalspiel in Wernigerode direkt seine Torgefahr unter Beweis stellte und gleich an fünf Treffern beim 10:0 direkt beteiligt war (vier Tore und eine Vorlage).

In der Liga ist der SC Paderborn

mit einem Sieg und einer Niederlage gestartet. Nachdem am ersten Spieltag direkt ein Ausrufezeichen gesetzt und der Karlsruher SC mit 5:0 vom Platz gefegt wurde (alle fünf Treffer fielen im zweiten Durchgang binnen furiosen 19 Minuten), setzte es am zweiten Spieltag eine knappe 1:2-Niederlage in Düsseldorf. Die 16 Tore in den ersten drei Pflichtspielen unterstreichen aber nochmal deutlich den Stil des ehemaligen Karlsruher und Saarbrücker Trainers Lukas Kwasniok, der auch in diesem Jahr wieder an der offensiven Grundausrichtung festhält, die zuvor auch schon Steffen Baumgart mit dem SC Paderborn propagiert hatte.

STREAMING
WAR NOCH NIE SO

WOW



BUNDESLIGA



BUNDESLIGA



DFB-POKAL



Premier
League

JETZT
SICHERN



wowtv.de

sky

OFFIZIELLER LIVE-PARTNER

Folgende Live-Sport-Angebote sind nur buchbar für WOW-Neukunden ab 18 Jahren, die sich erstmalig bei WOW registrieren. Alle Preise inkl. MwSt. Stand: Juli 2022. Live-Sport-Monatsabo: Buchbar ist das Live-Sport-Monatsabo für € 9,99 mtl. im 1. Monat, danach € 29,99 mtl., Laufzeit unbefristet. Bis zum letzten Tag der jeweiligen Laufzeit jederzeit kündbar. Live-Sport Jahresabo: Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate € 24,99 mtl., ab dem 13. Monat € 29,99 mtl. Das Abonnement kann erstmalig zum Ende der Mindestvertragslaufzeit, danach monatlich gekündigt werden. Bundesliga in der Saison 22/23: Spiele in voller Länge am Samstag (15:30 Uhr und 18:30 Uhr) sowie alle parallel stattfindenden Spiele in der Konferenz. Du kannst WOW gemäß EU-Portabilitätsverordnung auch während eines vorübergehenden Aufenthalts in einem anderen EU-Mitgliedsstaat als Deutschland oder Österreich nutzen und dort darauf zugreifen. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.



U21 MIT PUNKTTEILUNG IN DIE OBERLIGASAIISON GESTARTET

Die U21 des 1. FC Kaiserslautern ist am Sonntag, 31. Juli 2022, mit einem 1:1-Unentschieden bei der SV Elversberg II in die Saison gestartet. Trotz spielerischem Übergewicht und vielen guten Tormöglichkeiten liefen die jungen Roten Teufel lange einem Rückstand aus der ersten Halbzeit hinterher, ehe Marco Müller in der Schlussphase für den mehr als verdienten Ausgleich sorgte.



Zum Start in die neue Oberliga-Saison, in der die FCK-U21 nun in der Südgruppe antritt, ging es für die jungen Roten Teufel zur SV Elversberg II, die auch vor der Sommerpause der letzte Gegner gewesen war. In der runderneuerten Mannschaft standen zum Saisonauftakt mit Jonas Weyand, Max Hippe, Neal Gibs und Anas Bakhat auch vier Spieler aus dem Lizenzspielerkader, aber auch die Hausherren aus Elversberg setzten mit Luca Menke, Tobias Mißner, dem früheren Lautrer Jugendspieler Sebastian Saftig und Lukas Pinckert, der in der Vorsaison noch 35 Drittligaspiele bei Viktoria Berlin absolviert hatte, vier Spieler aus dem Drittligakader ein.

Die jungen Roten Teufel kamen gut ins Spiel, mussten Mitte der ersten

Halbzeit aber schon verletzungsbedingt wechseln. Anas Bakhat hatte einen Tritt auf den Fuß abbekommen und musste anschließend mit Schmerzen am Zeh vom Platz. Für ihn kam der erst 17-jährige Lucas Leibrock, im Sommer gerade aus der U17 in die U19 aufgerückt, zu seinem Debüt in der Oberliga. Der verletzungsbedingte Wechsel blieb nicht der einzige Nackenschlag vor der Pause, mehr oder weniger aus dem Nichts gingen die Hausherren mit einem Distanzschuss des ebenfalls früh eingewechselten Joel Ampadu in Führung. Obwohl die Betzebuben vor der Pause zweimal Aluminium getroffen hatte – Marius Bauer hatte mit einem Schuss die Latte getroffen, Lennart Thum mit einem Kopfball – ging es mit dem 0:1-Rückstand in die Kabine.

Und auch nach dem Seitenwechsel war es ein Spiel auf ein Tor und die jungen Roten Teufel erspielten sich zahlreiche hochkarätige Torraumszenen. Acht Minuten vor dem Ende konnte Rechtsverteidiger Marco Müller nach einem Zusammenspiel mit Neal Gibs dann endlich aus kurzer Distanz den 1:1-Ausgleichstreffer erzielen, der auch den Endstand herstellte, obwohl die Nachwuchsteufel auch nach dem 1:1 noch drei, vier Chancen zum Siegtreffer hatten.

„Es war ein guter spielerischer Auftakt von uns, über das gesamte Spiel hatten wir gefühlt 80% Ballbesitz. Aufgrund des Spielverlaufs mit dem späten Ausgleich können wir mit dem Punktgewinn zufrieden sein, unter dem Strich war der Punkt aufgrund des Chancenverhältnisses und der Spielanteile aber eigentlich zu wenig. Leider haben wir den Sieg trotz einiger guten Chancen in der Schlussphase nicht über die Linie gebracht. Alles in allem war es aber ein Oberligaspiel auf gutem spielerischem Niveau und mir hat gut gefallen, dass all unsere Einwechselspieler sich gut eingefügt haben und unserem Spiel nochmal deutlich gutgetan haben. Da hat sich gezeigt, dass wir einen breiten Kader haben und noch Qualität von der Bank nachlegen können“, resümierte Peter Tretter nach dem Saisonauftakt.

Das erste Heimspiel der Saison stand am Samstag, 6. August 2022, um 14.00 Uhr gegen den FC Hertha Wiesbach an (nach Redaktionsschluss).



U19 UND U17 BEREITEN SICH AUF DIE NEUE SPIELZEIT VOR

Die Saison 2021/22 endete für die jungen Roten Teufel denkbar unglücklich mit zwei Abstiegen. Aufgrund des schlechteren Torverhältnisses landete die U19 auf Rang 15 von 21 – der erste Abstiegsplatz der aufgrund der Coronapandemie aufgestockten Liga. Die U17 zeigte grade gegen Ende der abgelaufenen Spielzeit starke Leistungen, doch auch sie mussten am letzten Spieltag den bitteren Abstieg in Kauf nehmen. Die Karten werden nun in den jeweiligen Regionalligen neu gemischt.

Die U19 startete im Juli in die Vorbereitung auf die A-Junioren Regionalliga-Saison 2022/23 unter Coach Alexander Bugera. Der Trainer bekommt es dabei mit einigen neuen Gesichtern zu tun. Aus der letztjährigen Mannschaft verbleiben nur sechs Akteure. Einige der ehemalige A-Junioren sind in die U21 aufgerückt, einige haben den Verein verlassen und Angelos „Gekas“ Stavridis und Aaron Basenach haben sich in der Vorbereitung schon im Profitraining gezeigt. „Ich freue mich als Trainer natürlich immer, wenn die Jungs diesen Schritt auch packen. Das freut mich für Aaron und Gekas“, so Bugera über seine ehemaligen Schützlinge.

Aus der letztjährigen U17 kamen einige junge Talente in die höhere Altersklasse. So zum Beispiel die Offensivakteure Oskar Prokopchuk und Lucas Leibrock, die in der vergangenen Saison einen Großteil der Tore für die B-Junioren erzielten. Auch extern haben die jungen Roten Teufel noch Verstärkung an den Fröhnerhof geholt. „Wir haben eine gute Mischung aus erfahrenen Altjahrgängen und interessanten Jungjahrgänge“, erklärt der U19-Trainer. Das Potential haben die Nachwuchsteufel schon in den ersten Testspielen bewiesen. Dreimal ging es gegen Herrenmannschaften bis hin zu Verbandsligaaufsteigern. Alle drei Spiele entschieden die Betzebuben deutlich für sich.

„Der Fokus der Vorbereitung liegt auf dem Spiel mit dem Ball. Ich erwarte viele tiefstehende Gegner. Darauf müssen wir uns einstellen. Nicht zu kurz kommt auch die Fitness. Wir spielen ein intensives Spiel mit Pressing und Gegenpressing – da müssen die Jungs fit sein. Aber dafür sorgen wir schon“, schmunzelt Bugera. Das ausgesprochene Ziel ist der direkte Wiederaufstieg in die A-Junioren Bundesliga. Dafür müssen die jungen Roten Teufel Meister in ihrer Liga werden und zudem noch die Aufstiegsspiele gegen den Hessenmeister gewinnen.

Los geht die Liga für die Nachwuchsteufel am Sonntag, 28. August 2022. Die Betzebuben starten gegen den Ludwigshafener SC in die neue Saison. Anpfiff in Ludwigshafen ist um 13.30 Uhr.

Die U17 hat eine Woche länger Zeit, sich auf die neue Spielzeit vorzubereiten. Sie startet erst am Sonntag, 04. September 2022, beim SV Gonsenheim in die B-Junioren Regionalliga Südwest-Saison. Unter dem neuen Trainer Dennis Will, der zuletzt die Herren des FC Speyer 09 coachte, wollen auch die Nachwuchsteufel in der Liga angreifen.

„Als FCK muss unser Anspruch natürlich sein, dass wir in der höchstmöglichen Liga, in dem Fall der Bundesliga, spielen. Von daher wird unser Blick auf die Tabellenspitze gerichtet sein. Doch vor allem der Ausbildungsgedanke ist am NLZ ist am wichtigsten. Dazu zählt



neben der technischen und taktischen Entwicklung auch die menschliche Komponente, damit die Jungs für alle kommenden Aufgaben gewappnet sind“, erklärt der neue U17-Trainer Will. Die U17 besteht wie jedes Jahr aus einem komplett neuen Jahrgang. Solange die FCK-U17 in der Bundesliga spielt, wie es vergangene Saison der Fall war, spielt die FCK-U16 in der B-Junioren Regionalliga Südwest. Sprich, alle Spieler des Jahrganges 2006 haben auch schon in der abgelaufenen Saison 2021/22 schon Regionalliga gespielt.

„Die meisten Spieler kennen die Liga schon aus der letzten Saison, doch erwarten wir jetzt ganz andere Spiele als noch im Jahr zuvor. Als Altjahrgang haben wir mehr Erfahrung, mehr Körperlichkeit und werden als Favorit in fast jede Partie gehen. Das ist auch etwas, was man erstmal annehmen und mit dem man umzugehen lernen muss“, so Will.



TABELLE U17

| RANG | MANNSCHAFT | TORE | PUNKTE |
|------|-------------------------|------|--------|
| 1. | 1. FC Kaiserslautern | 0:0 | 0 |
| 1. | 1. FC Saarbrücken II | 0:0 | 0 |
| 1. | 1. FSV Mainz 05 II | 0:0 | 0 |
| 1. | FC 08 Homburg | 0:0 | 0 |
| 1. | JFV Rhein-Hunsrück | 0:0 | 0 |
| 1. | SV Eintracht Trier | 0:0 | 0 |
| 1. | SV Elversberg | 0:0 | 0 |
| 1. | SV Gonsenheim | 0:0 | 0 |
| 1. | Sportfreunde Eisbachtal | 0:0 | 0 |
| 1. | Spvgg. EGC Wirges | 0:0 | 0 |
| 1. | TSV Schott Mainz | 0:0 | 0 |
| 1. | TV 1817 Mainz | 0:0 | 0 |
| 1. | TuS Koblenz | 0:0 | 0 |
| 1. | Wormatia Worms | 0:0 | 0 |

TABELLE U19

| RANG | MANNSCHAFT | TORE | PUNKTE |
|------|----------------------|------|--------|
| 1. | 1. FC Kaiserslautern | 0:0 | 0 |
| 1. | 1. FC Saarbrücken | 0:0 | 0 |
| 1. | FC 08 Homburg | 0:0 | 0 |
| 1. | FC Speyer | 0:0 | 0 |
| 1. | FC Wiesbach | 0:0 | 0 |
| 1. | FK Pirmasens | 0:0 | 0 |
| 1. | JFG Schaumberg-Prims | 0:0 | 0 |
| 1. | Ludwigshafener SC | 0:0 | 0 |
| 1. | SG 99 Andernach | 0:0 | 0 |
| 1. | SV Elversberg | 0:0 | 0 |
| 1. | SV Gonsenheim | 0:0 | 0 |
| 1. | TSV Schott Mainz | 0:0 | 0 |
| 1. | TV 1817 Mainz | 0:0 | 0 |
| 1. | TuS Koblenz | 0:0 | 0 |
| 1. | VfR Wormatia Worms | 0:0 | 0 |

TABELLE U21

| RANG | MANNSCHAFT | TORE | PUNKTE |
|------|----------------------------|------|--------|
| 1. | TuS Mecktersheim | 6:2 | 3 |
| 2. | FV Diefflen | 4:0 | 3 |
| 3. | FV Dudenhofen | 3:0 | 3 |
| 4. | FK 03 Pirmasens | 3:1 | 3 |
| 5. | 1. FC Kaiserslautern U21 | 1:1 | 1 |
| 5. | SV 07 Elversberg II | 1:1 | 1 |
| 7. | FC Arminia 03 Ludwigshafen | 0:0 | 0 |
| 8. | FC Hertha Wiesbach | 1:3 | 0 |
| 9. | SV Auersmacher | 0:3 | 0 |
| 10. | FSV Jägersburg | 2:6 | 0 |
| 11. | SV Morlautern | 0:4 | 0 |

Stand: 05.08.2022

PARTNER DES NLZ

NAMENSGEBER



AUSRÜSTER

OFFIZIELLER
GESUNDHEITSPARTNER

TEUFELSBANDE

Der Kids-Club des 1. FC Kaiserslautern



Die Vereinsmitgliedschaft speziell für Kids – jetzt Mitglied werden!

VORTEILE DER MITGLIEDSCHAFT:

- » Tolles Willkommenspaket
 - » Kostenlose Kinderbetreuung an Heimspieltagen
 - » Chance als Einlaufkind bei ausgewählten Heimspielen*
 - » Betreute Auswärtsfahrten zu ausgewählten Partien
 - » Coole Aktionen mit FCK-Profis und Maskottchen Betzi
 - » Chance als Ballbote bei jedem Heimspiel*
- ...und vieles mehr!**

JETZT ANMELDEN!

Weitere Informationen zum Kids-Club und zur Mitgliedschaft gibt es unter: fck.de/kids



Jetzt Fan werden:
facebook.com/1FCKaiserslautern

*Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt per Losverfahren!

PARTNER DER TEUFELSBANDE





VOM TORHÜTER ZUM SPIELERBERATER – AM 14. JULI FEIERTE EX-FCK-KEEPER MICHAEL SERR SEINEN 60. GEBURTSTAG

Als Spieler wurde Michael Serr mit dem FCK Pokalsieger 1990 und Deutscher Meister 1991. Am Donnerstag, 14. Juli 2022, wurde der frühere Torhüter 60 Jahre alt. Matthias Gehring vom FCK-Museumsteam erinnert sich an die sportliche Karriere des heutigen Spielerberaters zurück.



Der in Landau geborene Michael Serr kam 1986 als Torwart zum 1. FC Kaiserslautern. Als Backup für Gerry Ehrmann, der bereits zwei Jahre zuvor vom 1. FC Köln an den Lauterer Betzenberg gekommen war. Hinter der heutigen Torwartlegende Gerry „Tarzan“ Ehrmann blieb Michael Serr während seiner Zeit beim FCK meist die Nummer zwei. Dennoch kam er in den sieben Jahren, in denen er das Trikot der Roten Teufel trug auf insgesamt 69 Pflichtspiele für den 1. FC Kaiserslautern. Und er wurde mit seinem FCK 1990 DFB-Pokalsieger und 1991 Deutscher Meister.

Den größten Teil seiner Fußballerkarriere verbrachte Michael Serr in der Pfalz. Seine Jugendjahre gehörten dabei dem TB Jahn Zeiskam, Phönix Bellheim und dem ASV Landau. In der Festungsstadt an der südlichen Weinstraße kam Michael Serr auch zur Welt. Ein Pfälzer Ehepaar, das sein Herz gleichermaßen an den ASV Landau wie auch den FCK verloren hatte, sprach ihn 1986 an und gab den Tipp, dass der FCK auf der Suche nach einem Keeper sei. Der erste

Anlauf für einen Kontakt, der alsbald Fahrt aufnehmen und Kontur gewinnen sollte. Der erst im November 2020 verstorbene Reinhard Meier war es, der damals im Nachwuchsbereich trainierte und der den jungen Michael Serr zum Probetraining einlud. „Nach einer knappen halben Stunde war das Thema erledigt“, erinnert sich Michael Serr heute mit einem leichten Schmunzeln auf den Lippen an die Trainingseinheit, die schneller beendet war als sie begonnen hatte. Ein nach heutigen Maßstäben eher unüblicher Prozess einer Spielerverpflichtung. Aber Reinhard Meier war sich sicher, genug gesehen zu haben und wies den Nachwuchskeeper an, ein paar Tage später bei FCK-Vize Otwin Dohn vorstellig zu werden, um die notwendigen Formalitäten nebst Unterschrift zu leisten. Michael Serr war ein Roter Teufel geworden! Zum Stadionfest und dem dabei üblichen Freundschaftsspiel, das 1986 gegen den FK Pirmasens ausgetragen wurde, stand Michael Serr erstmals für den FCK zwischen den Pfosten. Nur

wenig später zog er sich bei einem Testspiel in der Vorbereitung jedoch einen Schienbeinbruch zu. Für so manchen Kicker war so eine schwere Verletzung mitunter schon auch mal das vorzeitige Ende einer Karriere. Doch Michael Serr biss sich durch und arbeitete hart, um wieder zurückzukommen. Drei Monate später war es dann soweit und er stand bei den FCK-Amateuren wieder im Kasten. Die Mühen hatten sich gelohnt. Sein Profi-Debüt im FCK-Trikot gab er dann am 24. Spieltag der Saison 1986/87. Gerry Ehrmann hatte eine Gelbsperre abzusetzen. So hütete Michael Serr am 11. April 1987 beim Heimspiel gegen Bayer 04 Leverkusen erstmals das Tor der Profimannschaft des FCK. Das Spiel endete übrigens 1:1. In insgesamt 54 Partien in der Bundesliga stand Michael Serr im FCK-Gehäuse. Besondere Spiele seien dabei stets die Partien gegen den FC Bayern München gewesen, egal ob vor heimischer Kulisse oder in der Fremde, erinnert sich Michael Serr heute gerne an das eine oder andere Duell gegen den



bayrischen Dauerrivalen. Auch die beiden Begegnungen im UEFA-Cup gegen Ajax Amsterdam in der Saison 1992/93 waren für ihn ganz besondere Spiele, wie er selber betont. Immerhin stand er selbst im Kasten. In bester Erinnerung sind ihm natürlich auch noch die legendären Spiele gegen den FC Barcelona oder das Pokalfinale in Berlin 1990, bei dem sich der FCK erstmals in seiner Geschichte den goldenen Pott holte oder das Auswärtsspiel in Köln am letzten Spieltag der Saison 1990/91, als sich der FCK mit dem 6:2-Erfolg zum dritten Mal den Titel Deutscher Meister sicherte, auch wenn Michael Serr selbst nicht zwischen den Pfosten stand.

Am Ende der Spielzeit 1992/93 war es dann so weit, Michael Serr verließ den FCK. Nach dann immerhin sieben Jahren im Trikot des FCK war sich Michael Serr sicher, dass er sich auch im Alter von nunmehr 31 Jahren bei einem anderen Verein als Nummer 1 zwischen den Pfosten beweisen könne. In jenem Sommer 1993 hatte Fritz Fuchs beim 1. FC Saarbrücken den glücklosen Peter Neururer auf der Trainerposition abgelöst. Der saarländische Traditionsverein war in der Spielzeit 1992/93 als Tabellenletzter sang- und klanglos aus der Bundesliga abgestiegen. Fritz Fuchs bemühte sich intensiv um den Keeper vom Betzenberg und holte ihn an die Saar. Die Nähe zur Heimat dürfte sicher auch ein gewichtiges Argument gewesen sein. Heute ist sich Michael Serr sicher, wenn es seinerzeit schon Spielerberater gegeben hätte, die etwas mehr über den Tellerrand hinweg geschaut hätten, wären vielleicht auch ein paar Offerten mehr drin gewesen. Erfahrungen und Überlegungen, die wohl auch mit dazu beigetragen haben, dass Michael Serr sich später dem Berater-

Business zugewandt hat und bis heute den Anspruch lebt, so manches zeitgemäßer und professioneller umzusetzen als es in jenen Jahren noch Standard war. Im September 1993 hatte Michael Serr am 7. Spieltag seine Premiere im Tor des 1. FC Saarbrücken. Bei der Heimpartie gegen den TSV 1860 München. Mit 0:2 unterlagen die Saarländer den Münchner Löwen. Auf insgesamt zehn Zweitligapartien kam Michael Serr in seiner letzten Saison bei den Saarländern, dazu noch ein Spiel im DFB-Pokal. Am Ende der Spielzeit beendete er dann seine aktive Spielerkarriere.

Ende der 1990er Jahre streifte sich Michael Serr nochmal das FCK-Trikot über und trainierte bei den FCK-Amateuren mit. Das Rüstzeug mehrerer Jahre Bundeligaerfahrung motivierte schon bald dazu, den Kenntnis- und Erfahrungsschatz weitergeben zu wollen. Da lag es nahe, dass Michael Serr sich in jener Zeit sporadisch auch schon um die Nachwuchsteufel kümmerte und bei der einen oder anderen Jugendmannschaft die Jungs zwischen den Pfosten unter seine Fittiche nahm. In jener Zeit gehörte übrigens auch ein gewisser Roman Weidenfeller zu den Nachwuchskickern des FCK.

Anfang der 2000er Jahre wandte sich Michael Serr dem Trainer-Business zu, selbstredend als Torwarttrainer. 2003 folgte er dem Ruf von Bruno Labbadia, der bei Darmstadt 98 als Chef-Trainer angeheuert hatte und kümmerte sich an der Seite seines ehemaligen Mannschaftskollegen um die Fitness und die Entwicklung der Torleute der Lilien. Doch längst war in Michael Serr die Motivation gereift, sich nicht mehr im rein sportlichen Kontext um Nachwuchs und Talente kümmern zu wollen, sondern viel mehr Erfüllung und Zufriedenheit darin zu finden,

junge Spieler auf deren Karriereweg zu begleiten und zu beraten. Bereits früh engagierte er sich über die Spielergewerkschaft VDV für einen fairen Interessensausgleich zwischen Fußballprofis, Vereinen und Verbänden. Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Fernstudium im Bereich Sportmanagement, gründete er dann im Jahr 2004 das Unternehmen Pro European Sports Management (PESM) mit Sitz in Kaiserslautern. Geographisch vielleicht ein Standort in der Provinz, aber sportlich immer noch in einer klangvollen Fußballhochburg, wie Michael Serr überzeugt anmerkt. Kaiserslautern sei in dem Business noch immer ein Begriff mit Strahlkraft und so auch für eine Spieleragentur eine wohlklingende Adresse.

Eine ganzheitliche Betrachtung steht konzeptionell und in der laufenden Praxis bei PESM im Vordergrund, wobei die Spielerpersönlichkeit im Mittelpunkt steht. Bei der Entwicklung einer Karriere bis zu der Zeit nach dem Sport. Dabei betrachtet man heute selbstverständlich auch das Geschehen abseits des Spielfeldes als wichtig. So kümmert sich Tochter Sophie nach absolviertem Gesundheitsstudium beispielsweise um die Ernährungsberatung der Klienten. Regelmäßig pflegt Michael Serr übrigens auch den fachlichen Austausch mit der sportlichen Führung des 1. FC Kaiserslautern. Das war schon unter Stefan Kuntz so und ist auch heute bei Thomas Hengen nicht anders. Immerhin gehörten schon früher Nachwuchstalente wie Florian Fromlowitz, Sascha Kotysch oder Marcel Ziemer zu Michael Serrs Schützlingen. Auch heute finden sich junge Kicker bei PESM. Unter anderem auch FCK-Jungspund Angelos Stavridis, der sich im Trainingslager in Mals so schwer verletzte. Eine Pflichtaufgabe im Hause Serr, sich nun besonders intensiv um das FCK-Nachwuchstalente zu kümmern. Immerhin kann Michael Serr als motivatorisches Vorbild dafür dienen, wie man sich nach einer schweren Verletzung auch wieder zurückkämpfen kann.





HAUPTSPONSOR



OFFIZIELLER AUSTRÜSTER



EXKLUSIV-PARTNER



BETZE-PARTNER





HERZ-DER-PFALZ-PARTNER



FRITZ-WALTER-LOGEN





CLUBLOUNGE 100

| | | | |
|-----------------------|--|-----------------------------|----------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | Denrob Unternehmensberatung | Elektro Kall |
| George B. Brown | Joachim Schäferbarthold | Karl Heinz Jeblick | Manfred Renner |
| Peter Olejniczak | R+V Generalagentur Stefan Bach / Bach Konzept GmbH | Sascha Gemar | Stephan Groß |
| Testzentrum Dillingen | Thorsten Zintel | Unternehmensberatung Direk | |

PANORAMA SEATS

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |



PANORAMA SEATS

| | | | | |
|--------------------------|----------------------------|----------------------|-------------------|---------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | Annemarie Becker |
| Dominik Disque | Dr. Annette Rinck | Dr. Stephan Alles | E. Wagner GmbH | FTH Bexbach GmbH |
| Gebrüder Schmitt GmbH | Heckmann Baubetreuung GmbH | ID-Logistics | Klaus Borst | KSS Light Solutions |
| Mang Consulting UG | Markus Schnepf | Mike & Petra Müller | Nicola Iovannitti | Peter Ritter |
| Ring Maschinenbau GmbH | Rüdiger Stripp | Thinking Business UG | Thomas Horbach | Sascha Gärtner |
| Vermietung & Verpachtung | | | | |

KALENDER 2022/23

7. August – 28. August 2022

PROFIS

2. Liga

FCK – FC ST. PAULI

So., 07.08.2022, 13.30 Uhr, 3. Spieltag

FCK – SC PADERBORN

Fr., 12.08.2022, 18.30 Uhr, 4. Spieltag

SPVGG GREUTHER FÜRTH – FCK

So., 21.08.2022, 13.30 Uhr, 5. Spieltag

FCK – 1. FC MAGDEBURG

So., 28.08.2022, 13.30 Uhr, 6. Spieltag

FCK-MUSEUM

ÖFFNUNGSZEITEN AN HEIMSPIELTAGEN

Das FCK-Museum ist in der Regel ab zwei Stunden vor Anpfiff bis eine halbe Stunde vor Anpfiff geöffnet. Öffnungen werden vorab auf unserer Website angekündigt.

REGULÄRE ÖFFNUNGSZEITEN

Das FCK-Museum ist jeweils am ersten Mittwoch des Monats von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

U21

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

FV DUDENHOFEN – FCK II

Sa., 13.08.2022, 15.30 Uhr, 3. Spieltag

FCK II – SV MORLAUTERN

Fr., 19.08.2022, 19.00 Uhr, 4. Spieltag

FSV JÄGERSBURG – FCK II

Fr., 26.08.2022, 19.00 Uhr, 5. Spieltag

GEBURTSTAGE

08.08.2022

Gunther Metz (55)

12.08.2022

Kevin Kraus (30)

16.08.2022

Fabian Kobel (30)

17.08.2022

Frank Sängler (53)

Norman Schild (55)

19.08.2022

Norbert Thines (+82)

27.08.2022

Dr. Pablo Gauna (45)

U19

A-Junioren-Regionalliga Süd/Südwest

LUDWIGSHAFENER SC – FCK

So., 28.08.2022, 13.30 Uhr, 1. Spieltag



FUSSBALLSCHULE
TRAINIEREN WIE EIN PROFI!



**JETZT
ANMELDEN!**

**WIR SICHTEN
FÜR DIE ZUKUNFT!**



- » Erhalte zusätzlich zum Vereinstraining ein spezielles **Fördertraining** und profitiere von den Anleitungen der **qualifizierten Trainer!**
- » Mitmachen können alle Kids und Jugendlichen **im Alter von 6 – 14 Jahren!**
- » **Meldet Euch jetzt an** und schon seid Ihr dabei!
- » Alle Infos gibt's unter: fck.de/fussballschule

SOC
SPORTPARK
KAISERSLAUTERN

AUSRÜSTER

11 TEAMSPORTS

